

## **Abgrund armer Seelen**

Am finst'ren Abgrund stehend  
schaue staunend ich hinab.  
In das ew'ge Nichtse blickend  
von eises Kälte bald erfasst.  
Plötzlich wie vom Blitzschlag angetrieben  
strecken tausend Händ' sich mir entgegen.  
Weinend, wimmernd, fluchend  
flehen mich um Hilfe an.  
Reiche ihnen meine Hände,  
biete Beistand ihnen an,  
wie ein jeder es tun würde.  
Ziehe einen nach dem and'ren  
aus seinem dunklen Verlies heraus.  
Doch bald schon schwinden meine Kräfte,  
bin dem Zusammenbruch bald nah.  
Trotzdem reich' ich meine Hände  
dem ein und and'ren dar.  
Bald schon zerren diese Hände  
mehr fordernd nun als flehend  
ziehen mich hinab zu sich  
in den Abgrund armer Seelen.  
Nun bin ich selbst Gefangener  
im düstren Kerker hier.  
Richte meine Hände nun gen Himmel  
hilfesuchend und voll Angst.

© **Kayleigh Donaghue**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)